

Auch 2019 wieder nach den Sternen greifen

Wettbewerb „Sterne des Sports“ der Volks- und Raiffeisenbanken startet

Seit 2004 verleihen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volks- und Raiffeisenbanken jährlich die Auszeichnung „Sterne des Sports“. Geehrt wird dabei das gesellschaftliche Wirken von Sportvereinen und deren besonderes ehrenamtliches Engagement.

Auf Ortsebene lobt die Aachener Bank gemeinsam mit dem Stadtsportbund die Sterne in Bronze bereits zum dritten Mal aus. „Mit dem sogenannten Oscar des Breitensports möchten wir auf das Engagement von Sportvereinen jenseits von Medaillen und Platzierungen aufmerksam machen. Denn wir wissen, dass hier sehr viel zu übergeordneten Themen wie beispielsweise Integration und Inklusion geschieht“, erklärt Jens Ulrich Meyer aus dem Vorstand der Aachener Bank. Ein wichtiges Engagement, das neben dem sportlichen Alltag jedoch oft keine mediale Beachtung findet. „Die Sterne des Sports sind eine gute Gelegenheit, eben diesen Projekten eine Plattform zu geben.“

Gemeinsam mit seinen Jury-Kollegen freut sich Jens Ulrich Meyer auf viele Bewerbungen, die ab sofort über das Online-Portal auf www.aachener-bank.de eingereicht werden können. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2019.



Erwarten wieder viele Bewerbungen: Nadine Frey, (Stadtsportbund v.l.), Silke Tessmann (regioMEDIEN AG), Anja Clemens-Smicek (Zeitungsverlag Aachen), Jens Ulrich Meyer (Aachener Bank) sowie von der DJK Aufwärts: Peter Jansen, Heinrich Kerres und Hans-Jürgen Fabi.

„Uns hat die Ehrung im vergangenen Jahr sehr geholfen“, sagt Peter Jansen vom Schachverein DJK Aufwärts. Der Verein aus dem Aachener Ostviertel hatte 2018 die Jury mit dem Projekt „Schach verbindet: Wichtig sind nicht die Siege, sondern die Menschen“ überzeugt. „Vor allem unsere Jugendarbeit lebt von ganz viel Ehrenamt und was hier dann meist noch fehlt, ist das nötige Geld“, erklärt Heinrich Kerres, Vorsitzender des Schachvereins.

Die Siegerehrung der „Sterne des Sports“ in Bronze wird Anfang September stattfinden. Anschließend nimmt der Sieger automatisch am landesweiten Wettbewerb in Silber teil, bei dem er wiederum die Möglichkeit hat, sich für das Bundesfinale „in Gold“ zu qualifizieren.